

Schulinterner Lehrplan Sek I – G 9

<p>Klasse 5 – Unterrichtsvorhaben I (ca. 24 Unterrichtsstunden): Wir in unserer neuen Schule – Sich selbst und andere vorstellen, sich über die neue Schule informieren und von ersten Erlebnissen und Erfahrungen berichten und erzählen</p>			
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Rezeption <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören, • Lesestrategien zielführend einsetzen, • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen, • sprachliche Strukturen untersuchen, • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Produktion <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren, • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten, • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten. </td> </tr> </table>		<p>Rezeption <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören, • Lesestrategien zielführend einsetzen, • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen, • sprachliche Strukturen untersuchen, • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren. 	<p>Produktion <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren, • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten, • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten.
<p>Rezeption <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören, • Lesestrategien zielführend einsetzen, • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen, • sprachliche Strukturen untersuchen, • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren. 	<p>Produktion <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren, • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten, • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten. 		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen in der Lerngruppe - Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung</p> <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden. • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) Texte angeleitet überprüfen, • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Textfunktionen: argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</p> <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden, • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet in eigenen Texten überarbeiten, • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p>	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich anderen mündlich (z.B. in einem Gesprächskreis) und schriftlich (z.B. mit einem Steckbrief) vorstellen. • Sich (z.B. mittels Interviews mit Lernenden und Lehrenden; mittels des Angebots der Homepage des HVG) über das HVG informieren. • Anderen von ersten Erlebnissen und Erfahrungen am HVG (z.B. in einem persönlichen Brief und/oder einer E-Mail oder einem Post) berichten und erzählen. • Eigene Texte (z.B. mit Hilfe von Checklisten oder Vergleichstexten) in Schreibkonferenzen überarbeiten. • Vorwissen zu Rechtschreibstrategien (z.B. Schwingen, Verlängern, Ableiten, Merken) und zur Groß- und Kleinschreibung aktivieren und vertiefen. • Den eigenen Lernprozess (z.B. mittels eines Unterrichtsplaners, eines Hefts bzw. einer Mappe und ggf. eines Lerntagebuchs) dokumentieren und ggf. reflektieren. <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Unsere neue Schule – Sich und andere informieren</i> 		

<p>- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in</p> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren, • Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien</p> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatengemessen verwenden (MKR, 3.1, 3.2, 5.1), • digitale und nichtdigitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR, 1.2, 4.1), • grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (MKR, 2.1) 	<p>(Kapitel 1, Deutschbuch 5, S. 13-24;37f.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groß oder klein? – Anredewörter im Brief • Vertiefung: Nomen erkennen, S. 238ff. • Wiederholung Rechtschreibstrategien (Kapitel 13.1, Deutschbuch 5, S. 284-296) • Arbeitsheft zum Lehrwerk • Homepage des Hermann-Vöchting-Gymnasiums <p>Mögliche sprachensible Akzentuierung:</p>
<p>Klassenarbeit Aufgabentyp 1: Erzählendes Schreiben (von Erlebtem erzählen)</p>	

<p>Klasse 5 – Unterrichtsvorhaben II (ca. 24 Unterrichtsstunden): Miteinander sprechen – Die eigene Meinung begründen</p>				
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="199 1301 767 1680"> <p>Rezeption <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören, • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen, • sprachliche Strukturen untersuchen, • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren, • zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen. </td> <td data-bbox="791 1301 1378 1680"> <p>Produktion <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten, • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten, • auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen, • eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen. </td> </tr> </table>			<p>Rezeption <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören, • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen, • sprachliche Strukturen untersuchen, • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren, • zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen. 	<p>Produktion <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten, • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten, • auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen, • eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen.
<p>Rezeption <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören, • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen, • sprachliche Strukturen untersuchen, • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren, • zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen. 	<p>Produktion <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten, • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten, • auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen, • eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen. 			
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzebene: Satzglieder, Satzreihe, Satzgefüge - Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel - Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen, • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln erarbeiten • Sprechen und Zuhören einüben • Meinungen begründen • Satzgefüge (v.a. Kausalsätze) • Streitgeschichten lesen, Ratschläge formulieren <p>Texte und Materialien:</p>			

- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) Texte angeleitet überprüfen,
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,
- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen.

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman
- Textfunktionen: argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

Die S'uS können

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden,
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet in eigenen Texten überarbeiten,
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln/Höflichkeit
- Wirkung kommunikativen Handelns

Die S'uS können

- Merkmale gelingender und misslingender Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,
- Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln,
- Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln,
- Merkmale aktiven Zuhörens nennen,
- das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten,
- Anliegen angemessen vortragen und begründen,
- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten.

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien

Die S'uS können

- in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden (MKR 3.1, 3.2, 3.3),

- *Miteinander sprechen* (Kapitel 3, Deutschbuch 5, S. 57ff.)
- *Satzglieder erkennen/ Das Satzgefüge* (Kapitel 12, Deutschbuch 5, S. 260-265; S. 274-278)
- *Weil, da, wenn – Wo steht das Verb in Begründungssätzen*, S. 63
- Arbeitsheft zum Lehrwerk

<ul style="list-style-type: none"> digitale und nichtdigitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR 4.1, 4.3), (Internet-)Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen (MKR, 5.2). 	
---	--

Klassenarbeit Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben

Klasse 5 – Unterrichtsvorhaben III (ca. 24 Unterrichtsstunden):
 Es war einmal ... - Märchen untersuchen und schreiben

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	
Rezeption <i>Die S'uS können</i> <ul style="list-style-type: none"> sinnerfassend lesen und zuhören, Lesestrategien zielführend einsetzen, Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen, Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen. 	Produktion <i>Die S'uS können</i> <ul style="list-style-type: none"> Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen, eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Akzente:
Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <i>Die S'uS können</i> <ul style="list-style-type: none"> flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden, Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) Texte angeleitet überprüfen, eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten, angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> Märchen (v.a Grimmsche) lesen und verstehen Märchenmerkmale (er-) kennen Märchen aus anderen Ländern lesen und vergleichen unbekannte Wörter klären Wortarten untersuchen und bewusst verwenden (v.a. Verben und Adjektive) Märchen nacherzählen Märchen fortsetzen / selbst erzählen
Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen <i>Die S'uS können</i>	Texte und Materialien: <ul style="list-style-type: none"> <i>Es war einmal ... - Märchen untersuchen und schreiben</i> (Kapitel 7, Deutschbuch 5, S. 143ff.) <i>Wortarten erforschen (insbesondere Adjektive und Verben)</i> (Kapitel 12, Deutschbuch 5, S. 247-255) <i>Unbekannte Wörter klären, S. 149</i> Arbeitsheft zum Lehrwerk
Lesecurriculum „Lieber lesen“: Kooperation mit einer örtlichen Institution (z.B. Kindergarten, Stadtbücherei) – S'uS lesen Märchen vor	

<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltext) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet in eigenen Texten überarbeiten, <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 5.1), • digitale und nichtdigitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen (MKR, 1.2, 4.1). 	<p>Besuch des Weihnachtsstückes im Landestheater Detmold</p>
<p>Klassenarbeit Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben (Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen)</p>	

<p>Klasse 5 – Unterrichtsvorhaben IV (ca. 24 Unterrichtsstunden): Besonderen Tieren auf der Spur - Beschreiben</p>	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Rezeption <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören, • Lesestrategien zielführend einsetzen, • Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen, • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen. 	<p>Produktion <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten, • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren, • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten, • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten, • einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen, • Feedback geben und annehmen.
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache</p>	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p>

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung
- Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel
- Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung

Die S'uS können

- flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden,
- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation),
- Wörter in Wortfeldern und -familien strukturieren und Bedeutungen erläutern,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) Texte angeleitet überprüfen,
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren,
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten,
- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen.

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Textfunktionen: argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtextes, diskontinuierliche Sachtexte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
- Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen

Die S'uS können

- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet in eigenen Texten überarbeiten,
- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben
- Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen einer Texte gezielt einsetzen.

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in

Die S'uS können

- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Die S'uS können

- beschreibende Texte untersuchen
- einen Steckbrief zu einem Tier erstellen
- Informationen in einer Mind-Map geordnet zusammentragen
- mit Adjektiven genau beschreiben
- Präpositionen verwenden
- Wege beschreiben

Texte und Materialien:

- *Besonderen Tieren auf der Spur - Beschreiben* (Kapitel 2, Deutschbuch 5, S. 39ff.)
- *Vertiefung: Wortarten erforschen* (insbesondere Nomen und Pronomen, Adjektive und Präpositionen) (Kapitel 12, Deutschbuch 5, S. 238ff.)
- *Arbeitsheft zum Lehrwerk*

<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, • digitale und nichtdigitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen, • Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten (MKR 2.2), • an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit (MKR 2.3), • grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (MKR 2.1). 	
Klassenarbeit Aufgabentyp 2: Informierendes Schreiben	

Klasse 5 – Unterrichtsvorhaben V (ca. 24 Unterrichtsstunden): Die Welt der Bücher – Einen Jugendroman für die Klassenlektüre auswählen, lesen und verstehen	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Rezeption <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören, • Lesestrategien zielführend einsetzen, • Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen, • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen. <p>Produktion <i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen, • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren, • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten, • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten, • einen zunehmend differenzierten Wortschatz funktional einsetzen, • auf Gesprächsbeiträge anderer eingehen und diese weiterführen, • Feedback geben und annehmen. 	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Textebene: Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe - Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Wortfeldern und -familien strukturieren und Bedeutungen erläutern, • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten, • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p>	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kriterienorientierte Auswahl eines Jugendromans (unter Beteiligung der S'us) • Figuren und Handlungsort erschließen • die Erzählform untersuchen (Ich- oder Er-/Sie-Erzähler) • Textbelege • Lesemethode: Erzählende Texte lesen und verstehen • Besuch der Schulbücherei (evtl. auch Stadtbücherei) <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Auswahl eines Jugendromans (z.B. Rico, Oskar und die Tieferschatten, Emil und die Detektive)</i>

<ul style="list-style-type: none">- Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman- Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation- Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none">• in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,• ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern. <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none">• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen,• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. <p>Inhaltsfeld 4: Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien- Medienrezeption: Auditive und visuelle Präsentationen literarischer Texte <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none">• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,• Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) (MKR, 2.2),• an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren,• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels) (MKR, 4.1, 4.2),• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR, 4.1, 4.2),• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten beschreiben (MKR, 5.1, 5.2, 5.3).	<ul style="list-style-type: none">• Lesemethode „Erzählende Texte lesen und verstehen“ (Deutschbuch 5, S. 325)• Über Texte im Präsens schreiben (S. 121)• Leben in die Dinge bringen – Verben (S. 249-252) • Arbeitsheft zum Lehrwerk
<p>Klassenarbeit Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben</p>	

Klasse 5 – Unterrichtsvorhaben VI (ca. 24 Unterrichtsstunden):

Was in unserem Kopf und um uns herum passiert – Sachtexte untersuchen und überarbeiten

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

<p>Rezeption <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören, • Lesestrategien zielführend einsetzen, • Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen, • sprachliche Strukturen untersuchen. 	<p>Produktion <i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren, • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben, • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten.
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	
<p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzebene: Satzglieder, Satzreihe, Satzgefüge <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, • grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen, • Wortbedeutungen aus de, Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten. <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textfunktionen: argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form, Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben, • ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten, • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen einer Texte gezielt einsetzen. <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p><i>Die S'uS können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, • Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Sachtext lesen und verstehen • schwierige Wörter klären und Schlüsselwörter finden • Tabellen lesen • Grafiken auswerten • Informationen recherchieren, auswerten und präsentieren • Lesemethode: Einen Sachtext lesen und verstehen • Satzglieder erkennen • Texte mithilfe von Proben überarbeiten <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Was in unserem Kopf passiert – Sachtexte untersuchen</i> (Deutschbuch 5, Kapitel 10, S. 199-220) • <i>Blicke ins Weltall – Sätze untersuchen</i> (Deutschbuch 5, Kapitel 12, S. 260-270) • <i>Arbeitsheft zum Lehrwerk</i>

<p>- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</p> <p><i>Die S'us können</i></p> <ul style="list-style-type: none">• dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,• an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit) (MKR, 2.2, 2.3),• grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen (MKR, 2.1),• Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.	
<p>Klassenarbeit Aufgabentyp 5: Überarbeitendes Schreiben</p>	